



Land- und Forstwirtschaft | Fischerei

Schlachtungen, Milchanlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

Juni 2009



**Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen**

Wir rechnen mit Ihnen.

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsidentin/Sekretariat -1900

Telefax -1999

Auskunft -1913, -1914

Telefax -1921

Bibliothek -1416

Vertrieb -1424

Telefax -1598

Internet www.statistik.sachsen.de

E-Mail info@statistik.sachsen.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, September 2009

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2
Erläuterungen	2
Ergebnisdarstellung	2

Tabellen

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Juni 2009	4
2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis Juni 2009	4
3. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten	5
4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Mai 2009 nach Haltungskapazität	5
5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten	6
6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern	6
7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Landkreisen	7

Abbildungen

Abb. 1 Schafschlachtungen 1990 bis 2008	8
Abb. 2 Ziegenschlachtungen 1990 bis 2008	8
Abb. 3 Pferdeschlachtungen 1990 bis 2008	8

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Die Erhebungen der Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik sowie der Geflügel- und Milchstatistik erfolgen auf der Grundlage folgender Gesetze:

- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1662), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 6. März 2009 (BGBl. I S. 438) in Verbindung mit
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erläuterungen

Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen – getrennt nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren – ausgewertet. Die als genusstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für Ochsen, Bullen, Kühe, Färsen, Kälber, Jungrinder unter zwölf Monate und Schweine wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Hierbei wird für die Rinderkategorien das durchschnittliche Schlachtgewicht aus den Ergebnissen der sächsischen und thüringischen Schlachtbetriebe verwendet. Bei Schweinen kommen nur die Ergebnisse der sächsischen Schlachtereien zur Anwendung. Bei Rindern und Schweinen erfolgt eine Umrechnung der erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Für Ziegen wird ein einheitliches Schlachtgewicht von 18, bei Schafen von 30, bei Lämmern von 18 und bei Pferden von 264 Kilogramm verwendet. Seit 2009 werden die Schlachtmengen der Kälber- und Jungrinderschlachtungen (über acht bis unter zwölf Monate) der Rindfleischmenge insgesamt zugeordnet. Weiterhin werden seit diesem Zeitpunkt die Schafschlachtungen in Schlachtungen von Lämmern und Schlachtungen von übrigen Schafen unterteilt. Beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte. Im vorliegenden Bericht werden auch Schlachtmengen aus Hausschlachtungen bei Schweinen veröffentlicht. Hierbei wird das durch-

schnittliche gewerbliche Schlachtgewicht zu Grunde gelegt. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eierzeugung enthalten Daten von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

Milchstatistik

Die Milchstatistik enthält Angaben über die von den Milchkuhaltern des Freistaates Sachsen erzeugte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt), die an die Molkereien gelieferte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt) und die durchschnittliche Milchleistung je Kuh und Monat bei Verwendung der Milchkuhbestände zu Stichtagszählungen. Die Information zur Milchlieferung an Molkereien erfolgt entsprechend der Verordnung über Meldepflichten über Marktordnungswaren (Marktordnungswaren-Meldeverordnung) vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286) in der jeweils geltenden Fassung. Seit Anfang 2009 wird die Sammlung dieser Daten für ganz Deutschland zentral durch die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung durchgeführt. Die Statistischen Landesämter übernehmen davon die jeweiligen Landesdaten. Diese sind nach Kreisen gegliedert und enthalten auch die Lieferungen an Molkereien in andere Bundesländer. Die Angaben der Kreisfreien Städte sind folgenden Landkreisen zugeordnet: Chemnitz, Stadt - Zwickau; Dresden, Stadt - Meißen; Leipzig, Stadt - Leipzig.

Ergebnisdarstellung

Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im Juni 2009 wurden in Sachsen 52 793 Tiere geschlachtet, was eine Schlachtmenge von 5 524 Tonnen Fleisch ergab. Diese Fleischmenge lag um 268 Tonnen (5,1 Prozent) über dem Ergebnis des entsprechenden Vorjahresmonats. Von der im Berichtsmonat erschlachteten Fleischmenge entfielen 83,2 Prozent auf Schweine- und 16,3 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch lag bei 0,5 Prozent. 99,1 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen und 0,9 Prozent aus Hausschlachtungen (52 Tonnen). Die im Juni erschlachtete Rindfleischmenge von 899 Tonnen resultierte aus der Schlachtung von 3 260 Rindern. Das waren 35 Tonnen (4,1 Prozent) weniger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Unter den geschlachteten Rindern waren 700 Bullen und Ochsen, 1 879 Kühe, 423 Färsen und 258 Kälber und Jungrinder unter zwölf Monaten. Im Juni 2009 wurden 102 Rinder

hausgeschlachtet, die 23 Tonnen Fleisch erbrachten. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht bei Rindern (einschließlich Kälber) betrug 277 Kilogramm. Für die Erzeugung von 4 597 Tonnen Schweinefleisch wurden im Berichtsmonat 48 392 Tiere gewerblich und 262 hausgeschlachtet. Die aus Hausschlachtungen stammende Fleischmenge betrug 25 Tonnen. Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von 94 Kilogramm auf die Waage. Außerdem wurden im Freistaat 16 Tonnen Schaffleisch durch die Schlachtung von 520 Schafen erzeugt. Darunter waren 79 Hausschlachtungen. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 98 Ziegen und 25 Pferde geschlachtet. Diese Schlachtungen erbrachten knapp zwei Tonnen Ziegen- bzw. sieben Tonnen Pferdefleisch.

Im 1. Halbjahr 2009 wurden in Sachsen 35 215 Tonnen Fleisch bei gewerblichen und Hausschlachtungen erschlachtet. Diese Menge unterteilt sich in 28 707 Tonnen Schweine-, 6 241 Tonnen Rind- einschließlich Kalbfleisch, 211 Tonnen Schaf-, 41 Tonnen Pferde- und 15 Tonnen Ziegenfleisch. Dafür wurden 302 233 Schweine, 22 499 Rinder, 8 256 Schafe sowie 828 Ziegen und 156 Pferde geschlachtet. Die geschlachteten Rinder teilen sich in 5 364 Bullen und Ochsen, 11 615 Kühe sowie 3 424 Färse und 2 096 Rinder unter zwölf Monate auf. Im Vergleich zum 1. Halbjahr 2008 erhöhte sich die Fleischmenge um 3 126 Tonnen bzw. 9,7 Prozent. Bis auf Pferdefleisch wurden bei allen anderen Tierarten höhere Fleischmengen als im 1. Halbjahr 2008 gemeldet.

Eiererzeugung

In den Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im Mai 2009 insgesamt 79,61 Millionen Hühnereier erzeugt. Im Vergleich zum Mai 2008 sind das 12,04 Millionen Eier (13,1 Prozent) weniger. Die durchschnittliche Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat knapp 26 Eier. Am 1. Juni 2009 verfügten diese Unternehmen über 3,82 Millionen Hennenhaltungsplätze, die mit 3,04 Millionen Legehennen zu 79,5 Prozent ausgelastet waren. Gegenüber dem Vorjahresmonat waren das 391 400 Legehennen (11,4 Prozent) weniger. Die Auslastung sank um 2,8 Prozentpunkte.

Rohmilchanlieferung

Die im Mai 2009 an Molkereien gelieferte Milchmenge betrug 138 033 Tonnen. Damit lag die Rohmilchanlieferung um 2 410 Tonnen (1,8 Prozent) über dem Vorjahresmonat. Die Gesamterzeugung von 141 383 Tonnen entsprach einer durchschnittlichen monatlichen Milchleistung von 741 Kilogramm je Kuh. 97,6 Prozent der Milch wurden an Molkereien und Händler geliefert und 2,1 Prozent verfüttert. Ein geringer Teil der erzeugten Milch wur-

de in den Haushalten der Milchproduzenten selbst verbraucht bzw. über die Direktvermarktung abgesetzt. Mit 119 391 Tonnen wurden 86,5 Prozent der Rohmilch an sächsische Molkereien geliefert.

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Juni 2009¹⁾

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen ²⁾			
Gewerbliche Schlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Direktionsbezirk Chemnitz	.	410	.	276	.	269	40
Direktionsbezirk Dresden	431	171	71	92	5 948	259	.
Direktionsbezirk Leipzig	.	59	.	30	.	121	.
Sachsen	3 158	640	1 868	398	48 392	649	70
Veränderungen in % zum Vormonat	3,4	7,6	8,2	-2,0	-3,1	-12,5	-34,0
zum Vorjahr	12,2	-4,2	14,6	42,1	4,2	-11,5	-12,5
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	277	357	275	253	94	26	18
Schlachtmenge in t	876	229	513	101	4 572	17	1
Veränderungen in % zum Vormonat	5,6	8,2	8,0	-2,6	-2,9	-4,7	-34,0
zum Vorjahr	12,5	-4,4	15,1	42,0	4,1	5,3	-12,5
Hausschlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Direktionsbezirk Chemnitz	47	13	9	11	103	62	4
Direktionsbezirk Dresden	39	7	.	.	98	31	21
Direktionsbezirk Leipzig	16	8	.	.	61	14	3
Sachsen	102	28	11	25	262	107	28
Veränderungen in % zum Vormonat	-55,1	-65,0	-57,7	-60,9	-41,1	-38,9	16,7
zum Vorjahr	-1,0	12,0	-38,9	-30,6	-26,0	-1,8	115,4
Schlachtmenge in t	23	10	3	6	25	3	1

2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis Juni 2009¹⁾

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen ²⁾			
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Direktionsbezirk Chemnitz	.	3 024	.	2 187	.	4 464	495
Direktionsbezirk Dresden	3 834	1 453	509	933	33 016	2 639	169
Direktionsbezirk Leipzig	.	664	.	304	.	1 153	164
Sachsen	22 499	5 141	11 615	3 424	302 233	8 256	828
Veränderungen in % zum Vorjahr	7,0	-8,9	10,7	22,1	11,0	0,9	4,0
Schlachtmenge in t	6 241	1 837	3 233	894	28 707	211	15
Veränderungen in % zum Vorjahr	6,3	-9,2	11,2	22,6	10,5	17,2	4,0

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben.

3. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten ¹⁾

Zeitraum	Betriebe	Hennenhaltungs- plätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats ²⁾	Auslastung der Hal- tungsplätze	Erzeugte Eier ³⁾	Legeleistung Eier je Henne
2009 Januar	52	4 149 574	3 312 646	79,8	82 952 780	25,6
Februar	52	4 154 484	3 180 636	76,6	71 226 189	22,3
März	52	4 149 454	3 219 283	77,6	87 678 754	26,8
April	52	4 163 774	3 320 344	79,7	84 341 432	26,1
Mai	52	3 899 804	3 145 835	80,7	79 609 577	25,8
Juni	50	3 818 418	3 035 091	79,5	...	...

4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Mai 2009 nach Haltungskapazität ¹⁾

Haltungs- kapazität	Betriebe	Hennenhaltungs- plätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats ²⁾	Auslastung der Hal- tungsplätze	Erzeugte Eier ³⁾	Legeleistung Eier je Henne
unter 5 000	8	30 510	23 633	77,5	520 109	22,7
5 000 - 10 000	8	55 400	40 026	72,2	924 941	23,0
10 000 - 30 000	20	334 818	266 178	79,5	6 429 574	23,9
30 000 - 100 000	10	560 606	384 523	68,6	10 896 867	27,5
100 000 und mehr	6	2 918 470	2 431 475	83,3	60 838 086	25,8
Insgesamt	52	3 899 804	3 145 835	80,7	79 609 577	25,8

1) vorläufige Ergebnisse

2) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen in der Mauser

3) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

5. Milcherzeugung und -verwendung¹⁾ nach Monaten

Zeitraum	Milcherzeugung insgesamt	Davon			Milchleistung je Kuh	
		an Molke-reien geliefert ²⁾	verfütterte Milch	sonstige Verwendung	im Berichts-zeitraum	je Kalen-der-tag
		t			kg	
2009 Januar	136 400	133 167	2 851	382	715	23,1
Februar	125 969	122 983	2 633	353	660	23,6
März	140 219	136 895	2 931	393	735	23,7
1. Quartal	402 588	393 045	8 415	1 128	2 110	23,4
April	136 618	133 380	2 855	383	716	23,9
Mai	141 383	138 033	2 955	395	741	23,9

6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern²⁾

Bundesland	Februar 2009 ¹⁾	März 2009 ¹⁾	April 2009 ¹⁾	Mai 2009 ¹⁾	1.1. - 31.5. 2009 ¹⁾	1.1. - 31.5. 2008
	t					
Bayern	.	.	.	.	.	30 646
Brandenburg	.	.	.	.	.	10 017
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	.	2 279
Sachsen	106 673	118 569	115 611	119 391	575 947	575 721
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	.	44 033
Thüringen	.	.	.	.	.	666
Insgesamt	122 983	136 895	133 380	138 033	664 457	663 362

1) vorläufige Ergebnisse

2) Quelle: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung - vorläufige Ergebnisse

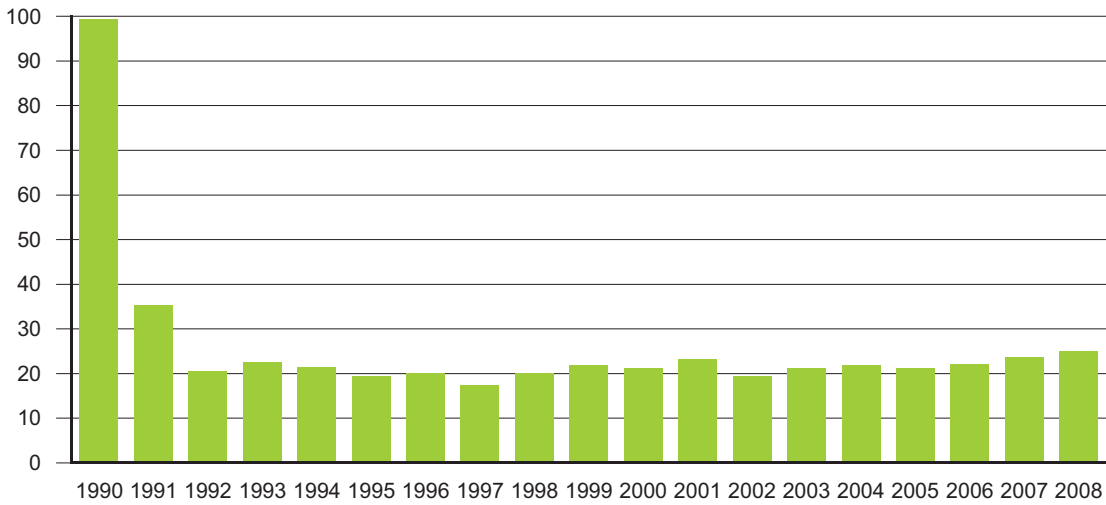
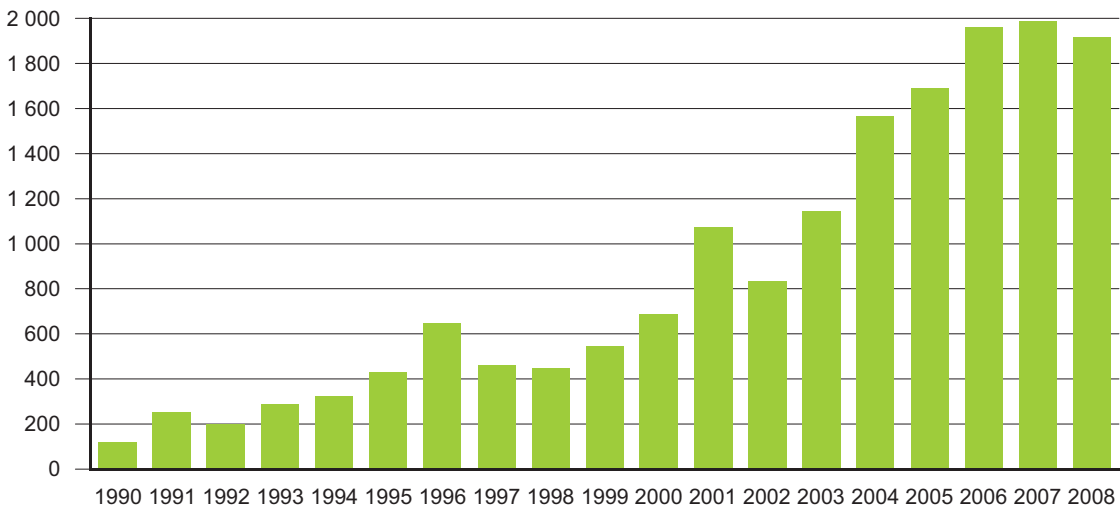
7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Landkreisen¹⁾

Landkreis Direktionsbezirk Land	1. Quartal 2009	April 2009	Mai 2009
	t		
Erzgebirgskreis	42 977	14 519	15 038
Mittelsachsen	72 274	24 641	25 369
Vogtlandkreis	31 783	10 640	11 183
Zwickau	38 226	13 066	13 413
Direktionsbezirk Chemnitz	185 260	62 866	65 003
Bautzen	42 113	14 209	14 719
Görlitz	42 489	14 018	14 572
Meißen	26 320	9 222	9 533
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	33 765	11 472	11 702
Direktionsbezirk Dresden	144 687	48 921	50 527
Leipzig	32 083	10 878	11 437
Nordsachsen	31 015	10 715	11 065
Direktionsbezirk Leipzig	63 098	21 593	22 502
Sachsen	393 045	133 380	138 033

1) Quelle: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung - vorläufige Ergebnisse

Abb. 1 Schafschlachtungen 1990 bis 2008

Tausend

**Abb. 2 Ziegenschlachtungen 1990 bis 2008****Abb. 3 Pferdeschlachtungen 1990 bis 2008**